



DRESDEN-SÜD

Zu Weihnachten öffnet der Klosterhof

Nach acht Jahren Pause zieht neues Leben in das Hotel und Restaurant in Altleubnitz ein.

LEUBNITZ-NEUOSTRA

Der sagenhafte Klosterhof öffnet zu Weihnachten wieder die Türen von Hotel und Restaurant, und zwar auf Dauer. Gerd Thorsten Maiwald, der in Altgorbitz bereits das Herrenhaus betreibt, führt den Betrieb zusammen mit seiner Partnerin Ramona Lehmann. Er hat ihn von dem Frankfurter Gastronomen Alexandru Urseanu gepachtet.

Am 25. und 26. Dezember startet das Restaurant Klosterschänke mit Weihnachtsmenüs. „Von da an haben wir durchgängig von 11.30 bis 1.00 Uhr geöffnet“, kündigte Maiwald an. „Wir bieten gut bürgerliche Küche in etwas höherwertigen Nuancen“, sagte er zum Charakter der Küche. Das passt auch gut zu dem Gastraum mit seinem alten Kreuzgewölbe und den massiven Holztischen.

Außer dem Hauptraum für gut hundert Gäste verfügt die Gaststätte über die Klosterbar, einen Konferenzraum und den Frühstücksraum, der für kleine Veranstaltungen separat zur Verfügung gestellt werden kann. Im Hotelbetrieb ist Ramona Lehmann Herrin über 26



Gerd Thorsten Maiwald haucht dem Klosterhof in Altleubnitz 12 neues Leben ein. Er eröffnet Hotel und Restaurant als Pächter, nachdem der Betrieb acht Jahre leer gestanden hat.

Foto: Steffen Füssel

Zimmer, darunter auch Suiten und das besonders gut ausgestattete Hochzeitszimmer. Die Räume wirken mit ihrer niedrigen Bauweise nach mittelalterlicher Art besonders intim.

Der Klosterhof wird als ältestes urkundlich erwähntes Haus Dresdens bezeichnet. Bis ins 11. Jahrhundert reicht seine dokumentierte Geschichte zurück. Das alte Stein-

gebäude wurde allerdings 1972 wegen Baufälligkeit abgerissen. Nach altem Muster wurde es später wieder aufgebaut und 1997 als Hotel und Restaurant eröffnet. Der Betrieb hielt jedoch nur bis Mitte 1999.

Seither stand der Bau leer. „Wir putzen seit vier Wochen, aber technisch ist alles in Ordnung“, berichtete Maiwald. **Stefan Rössel**